Bank Linth

Einfach. Mehr. Wert.

Halbjahresbericht 2019

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Inhalt

4 Auf einen Blick
5 Aktionärsbrief
6 Halbjahresrechnung
7 Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung
8 Bilanz
9 Ausserbilanzgeschäfte
10 Erfolgsrechnung
11 Eigenkapitalnachweis
12 Verkürzter Anhang

Bank Linth LLB AG
Zürcherstrasse 3
Postfach 168
8730 Uznach

Telefon 0844 11 44 11
Telefax 0844 11 44 12

info@banklinth.ch
www.banklinth.ch

Auf einen Blick

Bilanz

in Tausend CHF	30.06.2019	31.12.2018	+/–%
Bilanzsumme	7'536'663	7'367'834	2.3
Kundenausleihungen	6'132'406	6'072'394	1.0
Kundengelder	4'996'115	4'868'975	2.6
Eigenkapital [1]	503'540	487'608	3.3

[1] Inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken und per 31. Dezember 2018 beantragter Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	+/–%
Geschäftsertrag	50'232	47'815	5.1
Geschäftsaufwand	–29'364	–29'781	–1.4
Geschäftserfolg	18'545	18'122	2.3
Halbjahresgewinn	12'932	12'168	6.3

Kennzahlen

	30.06.2019	31.12.2018	+/–%
Kundenvermögen (in Tausend CHF)	7'412'591	6'930'703	7.0
Net New Money (in Tausend CHF)	141'932	294'205	
Tier 1 Ratio (in Prozent)	14.0	14.0	

	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Cost-Income-Ratio (in Prozent) [1]	60.8	62.7
Rendite auf dem Eigenkapital (in Prozent) [2]	6.4	6.5

[1] Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft)
[2] Gewinn (ohne Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken) im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital

Personal

	30.06.2019	31.12.2018
Totalbestand in Vollzeitstellen (ohne Lernende)	182.6	185.2
Anzahl Lernende	11	11

Aktionärsbrief



Ralph Siegl (links),
David Sarasin

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Nach einem positiven Jahresauftakt entwickeln sich die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft verhalten. Die Abschwächung der Weltkonjunktur bremst auch die Konjunkturentwicklung in der Schweiz. Die Handelsspannungen zwischen den USA, China und Europa destabilisieren eine bereits anfällige Weltwirtschaft.

Tiefzinsphase hält an

Die Aktienmärkte sind schwungvoll in das Jahr 2019 gestartet. Der Dow-Jones-Index und der Schweizer Aktienindex SMI notieren auf rekordverdächtigen Höhen – auch wenn der Dow-Jones zwischen Anfang April und Ende Mai aufgrund des verschärften Handelskonflikts um gut 6 Prozent zurückging. Investoren hoffen auf Zinssenkungen durch die US-Notenbank Federal Reserve im weiteren Verlauf des Jahres. Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) schob den ersten Zinsschritt weiter bis Mitte 2020 in die Zukunft. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) belässt ihre Geldpolitik unverändert expansiv.

Gewinn um 6.3 Prozent gestiegen

Die Bank Linth kann angesichts der Wirtschaftsentwicklung zufrieden auf das erste Halbjahr 2019 zurückblicken. Das Geschäftsergebnis stieg – nach einem bereits sehr starken Halbjahr 2018 – erneut. Trotz der anhaltenden Tiefzinsphase und der verstärkten Zurückhaltung der Anleger erhöhte sich der Gewinn um 6.3 Prozent auf CHF 12.9 Mio. Der Geschäftsertrag stieg auf CHF 50.2 Mio. (+ 5.1 %). Beim Netto-Neugeld (Net New Money) konnten wir einen erfreulichen Zufluss von CHF 141.9 Mio. verzeichnen.

Bank der Zukunft an 17 Standorten

17 unserer 19 Standorte sind bereits zur «Bank der Zukunft» umgebaut, in der die persönliche Beratung im Mittelpunkt steht. Im ersten Halbjahr 2019 sind unsere Teams in Bad Ragaz und Flums in modern umgebaute, neue Räumlichkeiten an jeweils zentraler Lage umgezogen. In der Region Zürichsee ist für September die Eröffnung eines Beratungsstandorts in Meilen geplant.

Eine der besten Regionalbanken

Die Bank Linth ist eine der wenigen Regionalbanken in der Schweiz, die neben Retail Banking und Dienstleistungen für Firmenkunden auch Private Banking anbietet. Im ersten Halbjahr 2019 erhielt sie dafür beim renommierten Private-Banking-Rating des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» eine Auszeichnung. Sie zählt damit zu den sechs besten Regionalbanken der Schweiz.

Danke für Ihre Verbundenheit

Ein entscheidender Grund für unseren kontinuierlichen Erfolg ist das Vertrauen, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen. Das positive Ergebnis verdanken wir dem Einsatz, der Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden. Und Ihnen, liebe Aktionärin, lieber Aktionär, gilt unser herzlicher Dank für Ihre anhaltende Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Freundliche Grüsse



Ralph Siegl
Präsident des Verwaltungsrats

David Sarasin
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Halbjahresrechnung

(ungeprüft)

Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz per 30. Juni 2019

Die Bilanzsumme der Bank Linth erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um CHF 168.8 Mio. beziehungsweise 2.3 Prozent auf CHF 7'536.7 Mio.

Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 120.4 Mio. beziehungsweise um 13.6 Prozent zu.

Die Kundenausleihungen, welche Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen umfassen, sind um CHF 60.0 Mio. beziehungsweise 1.0 Prozent auf CHF 6'132.4 Mio. angestiegen. Die Forderungen gegenüber Kunden erhöhten sich um CHF 7.6 Mio. oder 4.4 Prozent. Bei den Hypothekarforderungen konnte trotz kompetitivem Umfeld ein Wachstum von CHF 52.4 Mio. beziehungsweise 0.9 Prozent verzeichnet werden.

Die Finanzanlagen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresende um CHF 3.9 Mio. beziehungsweise 1.4 Prozent.

Die Kundengelder, welche sich aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen zusammensetzen, wuchsen auf CHF 4'996.1 Mio. an. Das ist gegenüber Ende 2018 eine Steigerung um CHF 127.1 Mio. beziehungsweise 2.6 Prozent. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen erhöhten sich um CHF 129.7 Mio. und liegen neu bei CHF 4'888.6 Mio. Die Kassenobligationen reduzierten sich um 2.3 Prozent und betragen neu CHF 107.5 Mio.

Die Verpflichtungen gegenüber Banken von CHF 675.2 Mio. haben sich im ersten Semester 2019 um CHF 75.4 Mio. beziehungsweise um 10.0 Prozent reduziert.

Die Anleihen und Pfandbriefdarlehen – neben den Kundengeldern die zweitwichtigste Refinanzierungsquelle für unsere Kundenausleihungen – wurden gegenüber dem Vorjahresende um CHF 63.0 Mio. beziehungsweise 6.4 Prozent aufgestockt.

Das Eigenkapital inklusive der Reserven für allgemeine Bankrisiken beläuft sich per 30. Juni 2019 auf CHF 503.5 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2018 hat es sich um 3.3 Prozent erhöht. Die Bank Linth besitzt damit nach wie vor eine sehr solide Eigenmittelausstattung.

Erfolgsrechnung

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft entwickelte sich im ersten Semester 2019 positiv und nahm gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 0.5 Mio. beziehungsweise 1.6 Prozent zu. Das Zinsengeschäft ist der wichtigste Ertragspfeiler der Bank Linth und macht unverändert rund 70 Prozent des Geschäftsertrags aus.

Bei der Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» konnte im ersten Semester 2019 eine Nettoauflösung von CHF 2.0 Mio. verbucht werden. Im Vorjahressemester wurden netto CHF 0.3 Mio. ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen aufgelöst.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft betrug CHF 9.9 Mio. und blieb nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahressemester. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich in den letzten Jahren mit einem Anteil von rund 20 Prozent zu einer stabilen Grösse im Geschäftsertrag der Bank Linth entwickelt.

Beim Erfolg aus dem Handelsgeschäft wurde aufgrund von verminderten Devisentransaktionen ein Rückgang von CHF 0.2 Mio beziehungsweise 5.0 Prozent verzeichnet.

Mit CHF 50.2 Mio. liegt der Geschäftsertrag um CHF 2.4 Mio. beziehungsweise 5.1 Prozent über demjenigen der Vorjahresperiode.

Der Personalaufwand konnte gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 0.7 Mio. reduziert werden und belief sich auf CHF 15.4 Mio.

Der Sachaufwand hingegen erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 0.3 Mio. beziehungsweise 1.9 Prozent auf CHF 13.9 Mio.

Der Geschäftsaufwand nahm im ersten Semester 2019 gegenüber der Vorjahresperiode um 1.4 Prozent auf CHF 29.4 Mio. ab.

Bei der Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» konnte eine Nettoauflösung von CHF 0.1 Mio. ausgewiesen werden. Darin sind hauptsächlich Auflösungen für Rückstellungen von Ausfallrisiken enthalten.

Der Geschäftserfolg lag mit CHF 18.5 Mio. um CHF 0.4 Mio. beziehungsweise 2.3 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

Im ersten Semester 2019 wurden wie in der Vorjahresperiode CHF 3.0 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Dadurch konnten die Eigenmittel weiter gestärkt werden.

Die Bank Linth weist für das erste Semester 2019 einen Halbjahresgewinn von CHF 12.9 Mio. aus. Gegenüber dem Vorjahressemester ist dies eine Steigerung von CHF 0.8 Mio. beziehungsweise 6.3 Prozent.

Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in Tausend CHF	30.06.2019	31.12.2018	+/–%
Flüssige Mittel	1'006'492	886'049	13.6
Forderungen gegenüber Banken	30'248	42'630	–29.0
Forderungen gegenüber Kunden	178'129	170'542	4.4
Hypothekarforderungen	5'954'276	5'901'852	0.9
Handelsgeschäft	28	41	–32.5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	6'414	4'260	50.6
Finanzanlagen	275'657	279'553	–1.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'160	6'508	10.0
Beteiligungen	6'100	6'100	0.0
Sachanlagen	55'981	56'398	–0.7
Sonstige Aktiven	16'178	13'901	16.4
Total Aktiven	**7'536'663**	**7'367'834**	**2.3**
Total nachrangige Forderungen	177	174	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

Passiven

in Tausend CHF	30.06.2019	31.12.2018	+/–%
Verpflichtungen gegenüber Banken	675'212	750'650	–10.0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	240'000	205'000	17.1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'888'623	4'758'946	2.7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	23'847	18'956	25.8
Kassenobligationen	107'492	110'029	–2.3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'054'700	991'700	6.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'926	21'970	8.9
Sonstige Passiven	5'033	1'722	192.4
Rückstellungen	14'290	14'004	2.0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	69'700	66'700	4.5
Gesellschaftskapital	16'108	16'108	0.0
Gesetzliche Kapitalreserve	62'769	62'769	0.0
Gesetzliche Gewinnreserve	55'237	54'237	1.8
Freiwillige Gewinnreserve	286'000	270'000	5.9
Gewinnvortrag	795	71	
Periodenerfolg	12'932	24'972	–48.2
Total Passiven	**7'536'663**	**7'367'834**	**2.3**
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

Ausserbilanzgeschäfte (ungeprüft)

in Tausend CHF	30.06.2019	31.12.2018	+/–%
Eventualverpflichtungen	21'997	20'065	9.6
Unwiderrufliche Zusagen	101'714	66'111	53.9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'100	9'100	0.0

Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in Tausend CHF	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	+/–%
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	40'006	40'914	–2.2
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	411	780	–47.3
Zinsaufwand	–6'408	–8'208	–21.9
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	**34'009**	**33'486**	**1.6**
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1'968	289	580.1
Subtotal Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	**35'977**	**33'776**	**6.5**
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	8'468	8'576	–1.3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	117	138	–15.0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'465	2'531	–2.6
Kommissionsaufwand	–1'197	–1'345	–11.0
Subtotal Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**9'854**	**9'901**	**–0.5**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**3'224**	**3'394**	**–5.0**
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	9	–100.0
Beteiligungsertrag	702	235	198.2
Liegenschaftenerfolg	476	501	–4.9
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	**1'178**	**745**	**58.2**
Subtotal Geschäftsertrag	**50'232**	**47'815**	**5.1**
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	–15'417	–16'088	–4.2
Sachaufwand	–13'948	–13'693	1.9
Subtotal Geschäftsaufwand	**–29'364**	**–29'781**	**–1.4**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–2'400	–2'116	13.5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	78	2'205	–96.5
Geschäftserfolg	**18'545**	**18'122**	**2.3**
Ausserordentlicher Ertrag	551	177	211.4
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–3'000	–3'000	0.0
Steuern	–3'164	–3'131	1.1
Halbjahresgewinn	**12'932**	**12'168**	**6.3**

Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

in Tausend CHF	Gesellschafts-kapital	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn-reserven und Gewinn- bzw. Verlust-vortrag	Eigene Kapi-talanteile	Perioden-erfolg	Total
Stand am 1. Januar 2019	16'108	62'769	54'237	66'700	270'071	0	24'972	494'857
Kapitalerhöhung / (-herabsetzung)								0
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen								0
Erwerb eigener Kapitalanteile								0
Veräusserung eigener Kapitalanteile								0
Gewinn / (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile								0
Dividenden und andere Ausschüttungen							– 7'249	– 7'249
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für Reserven für allgemeine Bankrisiken				3'000				3'000
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für andere Reserven			1'000		16'724		– 17'724	0
Halbjahresgewinn							12'932	12'932
Stand am 30. Juni 2019	**16'108**	**62'769**	**55'237**	**69'700**	**286'795**	**0**	**12'932**	**503'540**

Verkürzter Anhang (ungeprüft)

Angabe des Namens sowie der Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank Linth LLB AG ist zu 74.8 Prozent im Besitz der Liechtensteinischen Landesbank AG in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) und gehört damit zur LLB-Gruppe. Die Bank Linth mit Sitz in Uznach, St. Gallen, ist eine Universalbank mit insgesamt 19 Geschäftsstellen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Grossregionen Ostschweiz und Zürich sowie die Kantone Schwyz, Zug und Aargau.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen
Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Obligationenrechts, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den statutarischen Bestimmungen, den Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FINMA Rundschreiben 2015/1) sowie dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse. Die Halbjahresrechnung der Bank vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view-Prinzip in Kombination mit dem statutarischen Einzelabschluss) in Übereinstimmung mit den für Banken und Effektenhändler anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird wegen der für die Gesamtbeurteilung unwesentlichen Beteiligungen verzichtet.

Wesentliche Faktoren bezüglich der wirtschaftlichen Lage der Bank
Während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode gab es keine Hinweise auf Faktoren, wie Akquisitionen, wesentliche Wertberichtigungen oder Wertbeeinträchtigungen, welche die wirtschaftliche Lage der Bank beeinflusst haben.

Handelsgeschäft
Die Bestände werden zu Marktwerten (Fair Value) am Bilanzstichtag bewertet und der Bewertungserfolg wird in der Erfolgsrechnung in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungstitel erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen. Die Zins- und Dividendenerträge auf sämtlichen Handelsbeständen werden dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gutgeschrieben.

Finanzanlagen
Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Agios beziehungsweise Disagios werden in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen ausserhalb des Handelsbestands werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Notleidende Titel werden im Einzelfall direkt abgeschrieben.

Transaktionen mit Beteiligten und Behandlung von eigenen Kapitalanteilen
Bei der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällig realisierte Differenz zwischen den zufliessenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» zugeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung
Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Aktiven und Passiven in fremden Währungen werden zu den Stichtagskursen umgerechnet. Die resultierenden Kurserfolge werden in der Erfolgsrechnung im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Fremdwährung	30.06.2019	31.12.2018
EUR	1.1095	1.1282
USD	0.9760	0.9866
GBP	1.2392	1.2629

Sachanlagen
Die Abschreibungsdauer auf den Sachanlagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Halbjahresrechnung 2019 erforderlich machen.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg
Der ausserordentliche Ertrag von CHF 0.6 Mio. enthält den Gewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften.